



Lesung mit Martin Walker

HÜNFELD. Eine Lesung mit dem schottischen Autor Martin Walker bietet „Der Bücherladen“ aus Hünfeld am Samstag, 15. Oktober, um 19 Uhr an. Im Saal des Herrenhauses Burghaun (Schlossstraße 15) wird er zusammen mit der Schauspielerin Johanna Mildner seinen mittlerweile 14. Krimi mit Bruno vorstellen. Unter dem Motto „kriminell & kulinarisch“ gibt er nicht nur Einblicke in seinen neuesten Kriminalroman, sondern auch in „Brunos Kochbuch“ und in „Brunos Périgord“. Karten im Vorverkauf gibt es im Bücherladen Hünfeld und in der Tourist-Info im Kegelspielhaus.

Ehrenamtliche gesucht

HÜNFELD. Der DRK-Generationentreff Hessisches Kegelspiel in Hünfeld, Mackenzeller Straße 19, sucht ehrenamtliche Unterstützung. Wer sich bei den Seniorentreffs und der Gruppe „Gemeinsam Aktiv und Kreativ“ einbringen will, zum Beispiel bei der Vorbereitung der Kaffeetafel sowie Bastelarbeiten, Spielen und mehr, melde sich unter Telefon (06652) 9670-13 oder E-Mail: v.petter@drk-huenfeld.de.

100 Jahre Gesangverein

MACKENZELL. Zur Jubiläumsfeier „Sing mit uns“ lädt der Gesangverein Mackenzell 1922 für Samstag, 15. Oktober, ab 19.30 Uhr in die Gaststätte Goldener Engel in Mackenzell ein. Einlass ist ab 19 Uhr. Mit dabei sind alle Chöre des Vereins: der Gemischte Chor (Leitung: Monika Meyer), Sing-a-pur (Leitung: Hans-Jürgen Steffenhagen), die Chor Kids (Susanne Schinacher-Merten) und der Projektchor P100.

Musical in der Stadthalle

HÜNFELD. Das Theater Liberi führt am Freitag, 28. Oktober, „Dschungelbuch – das Musical“ in der Stadthalle Kolpinghaus auf. Das Musical ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Beginn der Vorstellung ist um 16 Uhr. Weitere Informationen gibt es online unter www.theater-liberi.de.

VDK LÄDT EIN

KIRCHHASEL. Zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen lädt der VdK-Ortsverein Hünfeld-Kirchhasel für den heutigen Samstag, 8. Oktober, ab 14.30 Uhr im Gasthaus Möller ein. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Neues Segelflugzeug getauft

Erstmals seit 62 Jahren wieder Flugzeugtaufe auf Konrad-Adenauer-Platz

HÜNFELD. Das neue Segelflugzeug der LSG Rhönflug Hünfeld ist vor dem Rathaus auf den Namen „Stadt Hünfeld“ getauft worden. Stadtpfarrer Dr. Michael Müller segnete das Flugzeug, die Taufe selbst nahm Stadträtin Martina Sauerbier vor.

Trotz des unbeständigen Wetters fanden sich viele Interessierte ein, um der ersten Flugzeugtaufe seit 62 Jahren vor dem Rathaus beizuwohnen. Aufgrund des Regens und des Windes wurde der mit über 17 Meter Spannweite große Segelflieger aus Sicherheitsgründen ohne Flügel aufgebaut. Dennoch war das Flugzeug ein echter Hingucker – nicht zuletzt aufgrund des hochmodernen Cockpits mit seinem Bordcomputer, der die Piloten künftig auf dem neuesten Stand der Technik durch die Lüfte navigieren wird.

Bürgermeister Benjamin Tschesnok unterstrich einmal mehr die Wichtigkeit einer lebendigen Vereinskultur im Stadtgebiet Hünfeld und dankte vor allem den ehrenamtlichen Helfern, die einen großen Teil zum Erhalt des Vereinslebens beitragen. Daher sei es auch selbstverständlich, dass sich die Stadt Hünfeld mit einer Investition von 7.700 Euro an den Kosten der neuen Maschine



Martina Sauerbier taufte das neue Segelflugzeug auf den Namen „Stadt Hünfeld“.

beteiligt hat, um die Arbeit nicht nur zu würdigen, sondern auch zukunftsorientiert zu fördern.

Florian Wehner, Fluglehrer des Vereins, bedankte sich bei Tschesnok, der Stadt Hünfeld sowie allen anderen „starken Partnern, Freunden und Gönnern“ für die Unterstützung.

So steuerte unter anderem das Land Hessen 10.000 Euro, der Landkreis Fulda 2.000 Euro sowie die VR-

Bank NordRhön eG 500 Euro bei, um die Anschaffungskosten von 120.000 Euro stemmen zu können.

Gebaut wurde das Segelflugzeug mit der Bezeichnung ASK 21 B vom Unternehmen Alexander Schleicher aus Poppenhausen und sei eine Investition in die Zukunft, betonte Wehner. Die Entscheidung für den Erwerb der neuen Maschine sei eine gute für den Verein selbst, aber auch für alle, die

die „Leidenschaft für das Fliegen“ teilen und entwickeln möchten. Bei der LSG Rhönflug Hünfeld geht das sogar schon mit der Möglichkeit, eine Ausbildung zum Piloten im Alter von 14 Jahren zu absolvieren.

Nach dem gemeinsamen Gebet segnete Stadtpfarrer Müller den neuen Flieger, im Anschluss wurde er von Stadträtin Sauerbier offiziell auf den Namen „Stadt Hünfeld“ getauft. Nach der Zere-

monie gab es Pizza und Getränke für alle Anwesenden. Diese hatten dabei auch die Möglichkeit, sich das Flugzeug aus der Nähe anzusehen und Fragen zu stellen. Zudem gab es die Möglichkeit, selbst im Cockpit Platz zu nehmen – was sich die begeisterten Kinder natürlich nicht zweimal sagen ließen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Blasorchester BL-O-W der Wigbertschule Hünfeld.

Einsatzkräfte proben in der Helios-Klinik für den Ernstfall

Herbstübungen der Feuerwehr fanden statt

HÜNFELD. Die Feuerwehren des Bezirks IV im Landkreis Fulda haben wieder die traditionellen Herbstübungen abgehalten. Hierbei wurden verschiedene Ernstfälle simuliert, welche von den Feuerwehrkameraden abgearbeitet waren.

Erster Einsatz war im Waldgebiet zwischen Molzbach, Mackenzell und Hofaschenbach. Ein abgesetzter Notruf rief die Einsatzkräfte, um eine Person, die unerlaubter Weise alleine im Wald Holz aufgearbeitet hatte, unter einem umgestürzten Baum zu orten und zu bergen.

Tags darauf ging ein Notruf eines Lkw-Fahrers ein, der in Höhe Stendorf im Vorbeifahren eine Rauchsäule über dem Wald meldete. Da der LZ Hünfeld bereits in einem Einsatz eingebunden war, waren die Kräfte auf sich allein gestellt. Die zunächst unklare Rauchentwicklung war auf eine private Rückemaschine zurückzuführen, die in Brand geraten war. Die Einsatzkräfte mussten vor Ort eine Führungsstruktur organisieren, um die zur Verfügung stehenden Einsatzkräfte einzuteilen und den Brand bekämpfen zu können.

Am dritten Tag der Übun-

gen wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehren Hünfeld, Großenbach, Michelsrombach, Rudolphshan, Mackenzell, Kirchhasel und dem DRK-Hünfeld zur Helios St. Elisabeth Klinik gerufen.

Hier galt es, vier verletzte Personen zu retten, aufgrund der verrauchten Treppenhäuser waren diese nur über eine Drehleiter zu retten. Besonders wichtig war es bei dem Einsatz, den Krankenhaus-Einsatzplan der Helios-Klinik einzubinden sowie den Atemschutz zu überwachen. Es wurde eng mit dem Rettungsdienst zusammengearbeitet.



Bei den Herbstübungen der Feuerwehren wurden verschiedene Ernstfälle simuliert. Die Einsatzkräfte wurden unter anderem in die Helios-Klinik in Hünfeld gerufen.

Comedy bis Kabarett

Kulturabende: Karten ab sofort erhältlich

HÜNFELD. Kabarett, Lesung, Musik-Comedy – das gibt es bei den ersten drei Kulturabenden der Stadt Hünfeld in dieser Saison. Den Auftakt macht der bekannte Schauspieler und Autor Helmut Zierl am Dienstag, 11. Oktober, in den Hünfelder Rathaussälen.

Als Helmut Zierl 1971 mit 16 Jahren nicht nur von der Schule fliegt, sondern auch von seinem Vater vor die Tür gesetzt wird, beginnen für ihn drei Monate geballte Lebenserfahrung, die seiner Zukunft eine neue Richtung geben. Diesen Sommer hat Zierl nie vergessen. Seine Geschichte erzählt er in seinem Buch „Follow the Sun – Der Sommer meines Lebens“. Los geht es am Dienstag, 11. Oktober, um 20 Uhr im Rathaus. Die Lesung war ursprünglich für die Stadthalle Kolpinghaus geplant. Der Eintritt kostet für die Kategorie 1 im Vorverkauf 20 Euro (ermäßigt 18 Euro), Karten für die Kategorie 2 kosten 17 Euro (ermäßigt 15 Euro). Karten gibt es auch an der Abendkasse.

Sein Programm „Realität für Quereinsteiger“ präsentiert der Kabarettist und Slam-Poet Philipp Scharrenberg am Dienstag, 15. November, im Hünfelder Rathaus. Ab 20 Uhr stellt er den Gästen unter anderem die Frage, ob sie sich auch „einen neuen Blick auf die Dinge wünschen, die man eh nicht ändern kann“. Karten



Philipp Scharrenberg
Foto: Pierre Jarawan

in der Kategorie 1 kosten 16 Euro (ermäßigt 14 Euro), in der 2. Kategorie 13 Euro (ermäßigt 11 Euro).

Vorweihnachtlich wird es in den Rathaussälen am Dienstag, 13. Dezember, mit Lars Redlich und der Weihnachtsmusik-Comedy-Show „Lars' Christmas“. Um 20 Uhr tritt der Musical-Star mit seinem augenzwinkernden Programm rund um das Thema Weihnachten auf, das mit Improvisation, Charme und viel Selbstironie auf die Feiertage einstimmen soll. Texte und Lieder gibt es dabei von Lorient bis Lennon. Im Vorverkauf kosten die Karten der 1. Kategorie 16 Euro (ermäßigt 14 Euro), in der 2. Kategorie 13 Euro (ermäßigt 11 Euro).

Karten für die Kulturabende 2022 gibt es online im Vorverkauf über www.pretix.eu/huenfeld und www.huenfeld.de sowie vor Ort im Bürgerbüro und der Tourist-Info.